

Turner erfüllen Saisonziel

Tischtennis: TV Hersbruck trotz Vizemeister TSV Winkelhaid einen Punkt ab

HERSBRUCK (hg) — Im letzten Saisonspiel hat der TV Hersbruck beim Vizemeister TSV Winkelhaid ein Remis (8:8) erzielt und feierte mit 21:15 Punkten und Platz 5 einen gelungenen Saisonabschluss der 3. Bezirksliga Ost. Zuvor mussten sich die Tischtenniscracks bei der besten Rückrudenmannschaft, der ungeschlagenen Reserve des SC Nürnberg, mit 2:9 beugen und verfehlten damit den theoretisch noch möglichen dritten Platz.

Dass bei den Maxvorstädtern die Trauben zu hoch hängen würden, war dem Lontke-Team allerdings schon vor Spielbeginn klar, denn mit Paul Vogt und Herbert Wendler fehlte das starke mittlere Paarkreuz komplett. Mit Manuel Münster kam ein Jugendspieler zum Einsatz, der mal Bezirksligaluft schnuppern durfte, jedoch noch nicht ernsthaft seinem Gegner die Stirn bieten konnte. So wehrten sich die Turner zwar tapfer und verbuchten zwei Erfolge durch Alexander Ertl und Henning Gundelach, mussten aber schnell die Überlegenheit des „Rückrudenmeisters“ anerkennen.

Auch beim TSV Winkelhaid fehlte Wendler verletzungsbedingt, so dass

Dr. Gerhard Vogt, der Vater von Paul Vogt, in die Bresche sprang. Das gelang dem passionierten Spieler aus der dritten Mannschaft eindrucksvoll, denn zusammen mit Armin Tauber bezwang er das hoch favorisierte Doppel der Winkelhaider, Stockhausen/Engelmann, im fünften Satz mit 14:12 und wehrte dabei sogar vier Matchbälle ab. Nachdem bereits Lontke/Vogt und Ertl/Gundelach ihre Doppel gewonnen hatten, war dies die Initialzündung für den späteren Punktgewinn.

Durch Siege des stark aufspielenden Ertl (2), Paul Vogt, Lontke und Tauber führten die Turner sogar 8:5 und waren nur wenige Spielbälle von dem Sieg entfernt. Doch sowohl Gundelach unterlag im Einzel denkbar knapp im fünften Satz als auch im Doppel mit Ertl nach einer 2:0 Satzführung noch mit 2:3. So mussten schließlich beide Mannschaften mit der Punkteteilung zufrieden sein.

Der TV Hersbruck erreichte damit im vierten Jahr hintereinander eine Platzierung unter den besten fünf Mannschaften der 3. Bezirksliga Ost. Meister Post SV Nürnberg II und „Vize“ TSV Winkelhaid erwiesen

sich trotz guter Ergebnisse im Punktekampf als zu hohe Hürden. Ortsnachbar und Aufsteiger SV Hohenstadt belegte mit 13:23 Punkten Platz 8 und kämpft in der Relegation um den Klassenerhalt gegen den Vizemeister der Kreisliga, CVJM Lauf II.

Die besten Spielergebnisse der Turner erzielten Alexander Ertl mit einer Bilanz von 18:16 (9. im vorderen Paarkreuz der Liga), Paul Vogt mit 14:8 (8. im mittleren Paarkreuz), Bernd Wahler mit 12:8 und das Doppel Lontke/Wendler mit 12:4 (4. unter 141 Doppelpaarungen). Weitere Ergebnisse: Wendler (12:15), Gundelach (6:4), Tauber (13:14), Kunert (5:6).

Auch die Reserve und die dritte Mannschaft des TV Hersbruck verbuchten in der 2. Kreisliga bzw. 3. Kreisliga Nord am Ende der Saison

einen guten fünften Platz. Die erstmals angetretene vierte Mannschaft - u.a. kam auch der älteste Turner, der 90-jährige Heinz Hartmann, zum Einsatz - belegte in der 4. Kreisliga einen respektablen achten Platz, Die Jungen erzielten in der 1. Kreisliga den sechsten Platz und gewannen zudem in der Aufstellung Lukas Meier, Christian Greisinger und Manuel Münster den Kreispokal gegen

die SpVgg Neunkirchen-Speikern II mit 5:0.

Sparten- und Jugendleiter Peter Kunert zieht daher zu Recht eine positive Bilanz der Saison und weist darauf hin, dass insbesondere junge Spieler jederzeit beim TV Hersbruck willkommen sind. Weitere Informationen gibt es auf der Sparten-Website www.tt-tv-heb.jimdo.com.



Die Tischtennis-Herren des TV Hersbruck schafften es wieder unter die Top 5 der 3. Bezirksliga Ost und zogen ein positives Saisonresümée: Siegfried Lontke, Alexander Ertl, Bernd Wahler, Henning Gundelach, Paul Vogt, Herbert Wendler, Peter Kunert (Sparten- und Jugendleiter) und Armin Tauber (v. links). F.: privat